

## II.

## 1. Frühere Betheiligung an der tektonischen Untersuchung dieser Monumente.

Unter den Architekten des Abendlandes welche seit der Zeit fränkischer Herrschaften in Griechenland den klassischen Boden zum Zwecke der Studien besucht haben, ist der Italiener *Gamberti*, genannt *San Gallo*, als der Erste bekannt geworden welcher einige Denkmale zu Athen graphisch nachgebildet hat<sup>2)</sup>. Die Studienreise desselben fällt schon in das Jahr 1465; sie ist mithin um ein ganzes Jahrhundert älter als die ersten verworrenen und unzuverlässigen Notizen über solche Gebäude, welche aus den Missionen der französischen Capuziner und Jesuiten in Griechenland kamen. Mehrere dieser Zeichnungen auf Pergament, unter einer ganzen Sammlung anderer Darstellungen von derselben Hand, bewahrt die Barberinische Bibliothek zu Rom, wo sie bereits von *Spon* im Jahre 1675 gesehen wurden. Wie viel Glauben indess die Treue dieser Zeichnungen verdient, kann die improvisirte Ansicht von der Westfronte des Parthenon beweisen die von *Laborde* im Facsimile publicirt ist.

Die erste Regung der Theilnahme für Athen mit seinen Monumenten in *Deutschland*, zeigte sich zu Tübingen. Hier war es im Jahre 1573 der Philolog *Martin Crusius*, welcher durch einen Briefwechsel mit eingebornen Griechen und bekannten Persönlichkeiten in Constantinopel, Nachrichten über Athen empfing und veröffentlichte. Aber diese kaum nennenswerthen Mittheilungen eines *Zygomalá* oder *Kavasilá*, stehen weit hinter denen zurück welche vor ihnen schon von dem anonymen griechischen Verfasser des Wiener Codex gegeben wurden. Doch ist dieser Anonymus erst bekannt geworden seit O. Müller davon Einsicht bekommen und auf denselben aufmerksam gemacht hat<sup>3)</sup>.

2. England. Erst im Jahre 1674, als der französische Gesandte *Nointel* die Zeichnungen seines Begleiters *Carré* aus Griechenland brachte, auch die Reiseberichte des *Jacob Spon* und *Georg Wheler* ein Jahr später, genauere und belangvollere Kunde von den Bauwerken in Athen gaben, hat sich die tektonische Erkundung dieser Monumente von hier ab am Lebendigsten Seitens der *Engländer* bethätigt. Von England